Datenmanager*in

Weitere Informationen und Ausbildungsbetriebe unter https://www.berufeerleben.at/berufe/2751

Berufsbeschreibung

Datenmanager*innen sind in erster Linie mit dem Management, der Verwaltung von Datenbanken und großen Datenmengen befasst. Zu diesen Daten gehören etwa Finanz-, Markt- und Wirtschaftsdaten, Geo- und Klimadaten, Verkehrsdaten, Gesundheitsdaten, Sicherheitsdaten oder Daten aus Marketing und Social Media. Zu den Aufgaben von Datenmanager*innen zählen die laufende Erfassung von z. B. Kunden- und Marktdaten oder Finanz- und Wirtschaftsdaten sowie die Wartung und Aktualisierung von bestehenden Datenmengen. Sie arbeiten mit Datenbank- und Contentmanagement-Systemen wie z. B. Informatics, Oracle oder SAS. Sie erstellen Sicherungs- und Verlaufskopien und managen die Zugangsberechtigungen von Mitarbeiter*innen.

Für die Auswertung, Analyse und Modellierung der Daten sind in der Regel Datenanalytiker*innen zuständig. Aus den Daten werden wichtige Kennzahlen für betriebliche Abteilungen wie Controlling, Risk Management oder Marketing gewonnen.

Datenmanager*innen arbeiten in größeren Unternehmen aller Branchen, insbesondere für Banken und Versicherungen, Social Media- und Telekommunikationsunternehmen, sowie für öffentliche Institutionen, Universitäten und Forschungseinrichtungen. Je nach Tätigkeitsbereich arbeiten sie im Team mit Berufskolleg*innen und weiteren IT-Fachkräften wie z. B. Datenanalytiker*innen, Data Scientists (m./w./d.), Informatiker*innen oder Wirtschaftsinformatiker*innen und kommunizieren mit Mitarbeiter*innen verschiedener betrieblicher Abteilungen wie z. B. Risk Manager*innen, Controller*innen, Marketingfachleuten und dem Management der Betriebe und Institutionen.

Anforderungen